

# TRAINING

## Lösung der Aufgaben

### Sich orientieren

- 1 A = Angloamerika, B = Nordamerika, C = Lateinamerika, D = Südamerika
- 2 a) Kontinent Nordamerika: Kanada, Mexiko, Kuba, Costa Rica, Jamaika, Dominikanische Republik  
Kontinent Südamerika: Bolivien, Chile, Ecuador, Venezuela, Brasilien, Uruguay
- b) Alaska (USA), Kanada, USA, Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Chile, Argentinien
- c) Rocky Mountains und Anden (Kordillern)
- d) USA, Mexiko, Kuba

### Kennen und verstehen

- 3 a) Malls  
b) Feedlots  
c) Favelas  
d) Downtown  
e) Gated Communities  
f) Hurrikan  
g) Nachhaltigkeit  
h) Kahlschlag  
i) Indigene Völker
- 4 a) und b) M2 zeigt die typische Ansicht der Downtown einer nordamerikanischen Stadt. Sie wird beherrscht von Hochhäusern von Banken, Versicherungen, Firmenzentralen usw. Vereinzelt sind noch Bauten aus der Kolonialzeit, z. B. eine Kirche links im Mittelgrund oder aus dem früheren 20. Jahrhundert (Wohnhäuser) zu entdecken. Beispiel-Bildunterschrift: Zentrum (oder Downtown) einer nordamerikanischen Stadt  
Auf Foto M3 sieht man die typische Einfamilienhaus-Siedlung in einer Suburb (Vorstadt-Wohnsiedlung) einer nordamerikanischen Stadt mit Rasenflächen als Vorgarten.  
Beispiel-Bildunterschrift: Vorstadt (Suburb) einer nordamerikanischen Stadt
- 5 a) Wirbelsturm: Bezeichnung für eine Sturmform mit großer zerstörerischer Wirkung, für die riesige rotierende Luftmassen typisch sind. Die bekanntesten Namen sind der Hurrikan, der Taifun, der Zyklon und der Willy Willy.  
b) Rohstoff: Bezeichnung für einen Stoff aus der Natur, der für die handwerkliche oder industrielle Weiterverarbeitung oder für die Energiegewinnung geeignet ist.
- 6 Die Aussage ist richtig, da die Züchtung von kältefesten Weizensorten den Weizenanbau in immer weiter nördlich liegenden Regionen möglich macht und damit auch in der Zone des Borealen Nadelwaldes.
- 7 Landwirtschaft in den USA: Agrobusiness, industrielle Landwirtschaft, Feedlots, Mittlerer Westen, Strukturwandel  
Landwirtschaft in Amazonien: Großgrundbesitz, Sojaplantagen, ehemalige Regenwaldflächen, Export-Futtermittel

- 8 a) Falsch. Die meisten Amerikaner stammen von Einwanderern aus Europa und Asien und von eingeschleppten Sklaven aus Afrika ab.  
b) Falsch. Die USA schützen sich vor illegaler Einwanderung aus Mexiko durch einen Zaun.  
c) Richtig.  
d) Falsch. Die USA sind selbst ein rohstoffreiches Land.  
e) Richtig.  
f) Richtig.  
g) Falsch. Die Gewinnung von Öl aus Ölsanden ist ein sehr umweltschädliches Verfahren.

### Methoden anwenden

- 9 Schrittfolge für eine Computerpräsentation:
  1. Schritt: Vorbereitungen treffen: Thema, Gliederung, Zusammenfassung, Quellen, Materialien und Zahl der Folien überlegen
  2. Schritt: Folien aufbauen und gestalten: Vorlage auswählen oder selbst gestalten (Schriften, Hintergrundfarbe usw.), Texte und Materialien einfügen
  3. Schritt: Generalprobe durchführen: den Vortrag mehrmals üben, von Freunden bewerten lassen, evtl. verbessern
  4. Schritt: Computerpräsentation vortragen: vorher die Technik prüfen, langsam und klar und möglichst frei sprechen
  5. Reflexion: Feedback von den Zuhörern einholen, sich selbst einschätzen und aus Fehlern lernen

### Beurteilen und bewerten

- 10 Individuelle Schülerbewertung: Die Einschätzung könnten etwa lauten: Das Plakat regt viele Gedanken zum Thema Regenwald an: wertvolle Natur, Artenvielfalt, Raubbau, Brandrodung, wirtschaftliche Nutzung ... Die Hände um den intakten Regenwaldteil symbolisieren, dass der Mensch den Tropischen Regenwald vor Zerstörung schützen und bewahren sollte.  
Das Plakat erreicht damit das Ziel als Aufruf zum Schutz des Regenwaldes.